

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 37 (1950)
Heft: 9: Freibäder

Artikel: Schwimmbad der Dänischen Hochschule für Leibesübungen,
Kopenhagen : 1940, Prof. Edward Thomson, Architekt, Kopenhagen ;
Ingenieurarbeiten Dr. ing. Christian Ostenfeld, Kopenhagen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-29064>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwimmbad der Dänischen Hochschule für Leibesübungen, Kopenhagen

1940, Prof. Edvard Thomson, Architekt, Kopenhagen. Ingenieurarbeiten: Dr. ing. Christian Ostenfeld, Kopenhagen

Im Jahre 1923 ist als klassizistischer Bau vom Architekten M. C. Brummer die Dänische Hochschule für Leibesübungen erbaut worden, ein repräsentativer Hauptbau mit Gymnastiksälen als Flügel auf der Rückseite. Zwischen diese beiden Flügel ist im Jahre 1941 ein Hallenschwimmbad eingefügt worden, das hier wegen seiner Besonderheiten kurz gewürdigt werden soll. An der Nordseite der bestehenden Schulanlage sind zwischen 1939 und 1941 von den Erbauern des Schwimmbades weitere Gebäulichkeiten errichtet worden (Sporthallen, Aufenthalts- und Festräume).

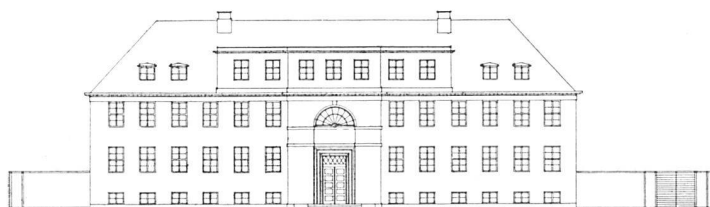
Das Schwimmbad dient der Ausbildung künftiger Sportlehrer und Sportlehrerinnen. Gleichzeitig wird es von den Klassen der umliegenden Volksschulen als Schulbad benutzt, wobei der Schwimmunterricht von Kandidaten der Hochschule erteilt wird. Ferner steht das Bad in beschränktem Umfang den Sportvereinigungen zur Verfügung.

Das Schwimmbad enthält zwei Becken, ein kleines Übungsbecken und ein großes Schwimmbecken mit Startsockeln und Sprunganlagen (1, 3, 5 m). Die Maße des Übungsbades betragen $12,5 \times 6,5$ m (Tiefe 0,60 bis 0,90 m), diejenigen des großen Schwimmbeckens $12,5 \times 25$ m (Tiefe 1,20 bis 4,60 m in der Sprunggrube). Zwischen den beiden Becken ein 1,80 m breiter Gehsteig. Für Tauchübungen sind im großen Becken sechs Scheinwerfer angebracht. Ebenso können von

einem Unterwasserfenster aus die Schwimm- und Tauchübungen kontrolliert, photographiert und gefilmt werden.

Das Besondere dieser Schwimmhalle ist die Beweglichkeit des Daches, das aus einem festen und einem mobilen Teil besteht. Der mobile Teil kann im Sommer zurückgeschoben werden, so daß das Hauptbecken unter freiem Himmel liegt. Das Öffnen geschieht durch zwei Motoren. Die Dachkonstruktion besteht aus einem Stahlgerüst, das außen mit einer Bretterschalung (abgedeckt mit doppelter Lage von Dachpappe), innen über einer schallregulierenden Schicht mit einer Riemenschalung verkleidet ist. Die westliche Schmalseite der Halle ist als reine doppeltverglaste Fensterwand ausgebildet, sie bietet bei geöffnetem Dach Windschutz nach Westen. Für die übrigen Teile des Baues gelangte Eisenbeton zur Verwendung. Über den plattenverkleideten Wänden der Schwimmhalle liegt ein kräftig vorragendes Betongesims, auf dem das Dach aufruhrt, respektive sich verschiebt. In den festen Teil des Daches ist ein genügend lichtpendendes Oblicht eingeschnitten.

Zu der Anlage gehören Umkleieräume, Dusch- und Seifräume, Toiletten und zwei Dampfbäder. Die Beheizung der Räume geschieht durch Warmluft. Unter der Bodenplatte liegt ferner ein Heizrohrsystem. Der Filterraum und der Vorwärmer für das Wasser der Becken befinden sich an der Westseite unter den Sprunganlagen.

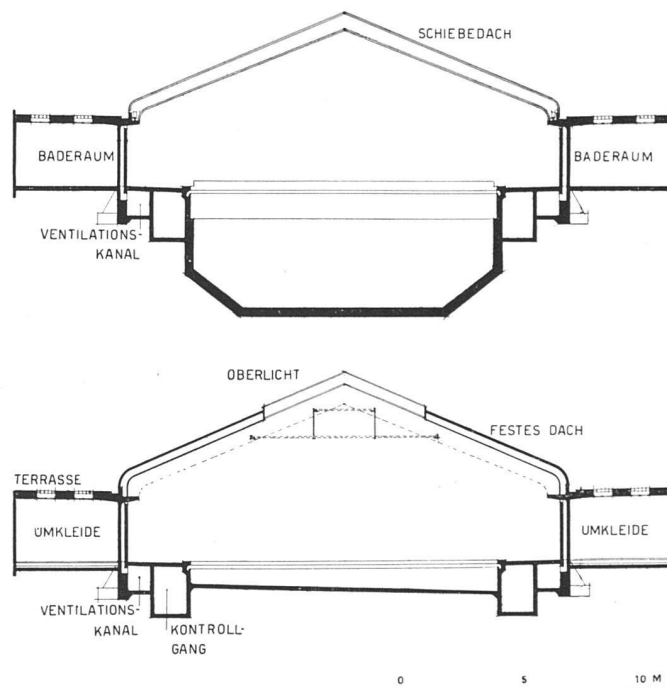
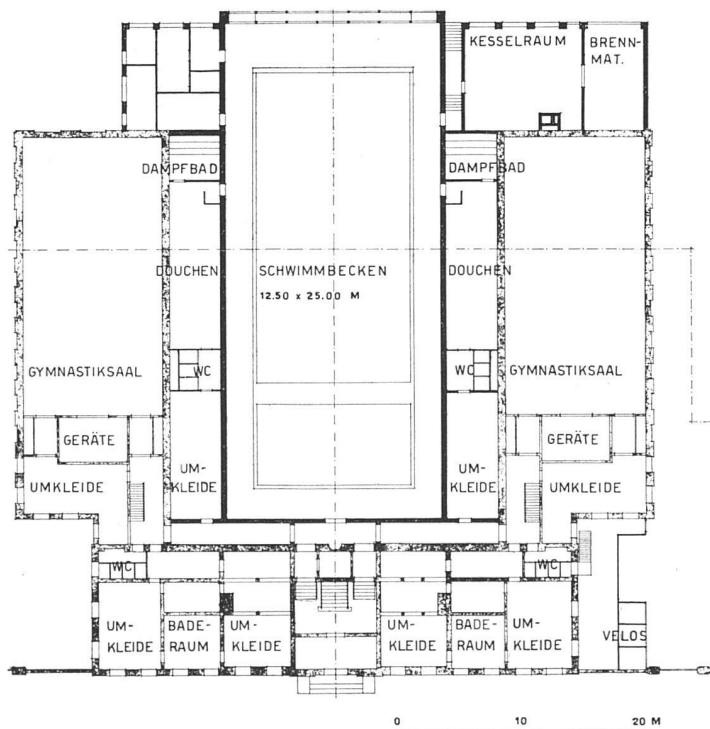


Links / A gauche / At left

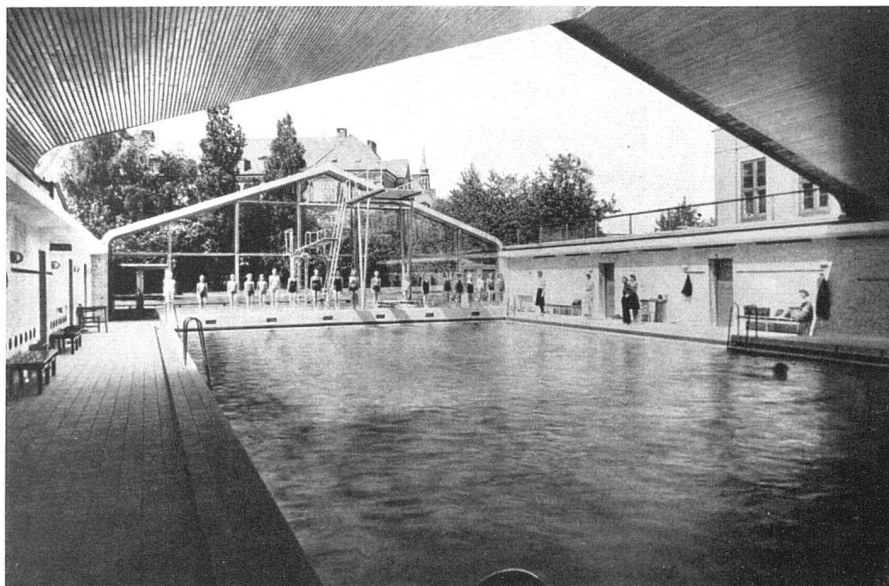
Grundriß des neuen Schwimmbassins, darüber die alte Fassade 1:600 / Piscine de l'Académie de culture physique de Copenhague. Façade ancienne et plan de la piscine / Swimming pool of the Physical Training School in Copenhagen. Ground floor plan of the new swimming pool, above the old elevation

Unten / En bas / Below

Schnitte 1:300 / Coupes / Sections



Schwimmbassin mit geöffnetem Schiebedach, gegen freistehende Glasfasade gesehen | Piscine avec toit ouvert | Swimming pool with open sliding roof, the free standing glass partition in the background



Schwimmbassin geschlossen, im Vordergrund Nichtschwimmerbassin | Piscine avec toit fermé | Swimming pool with closed roof, in foreground the nonswimmers pool



Aufenthaltsraum mit Galerie | Salle de repos et galerie | Rest room with gallery

